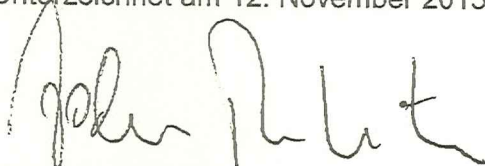


Erklärung

Die Bundesrepublik Deutschland begrüßt das *Memorandum of Understanding on Subnational Global Climate Leadership* und die Teilnahme von deutschen Bundesländern und anderen Regionen weltweit.

Unterzeichnet am 12. November 2015



Jochen Flasbarth

Staatssekretär im Ministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Stellungnahme:

Um die Erderwärmung auf unter 2°C zu begrenzen, ist eine grundlegende Transformation hin zu einer kohlenstoffarmen und Klima-resilienten Gesellschaft notwendig. Die COP21 im Dezember dieses Jahres wird ein wichtiger Schritt auf diesem Weg sein, und die Bundesregierung setzt sich mit voller Kraft für ein ambitioniertes Klimaabkommen ein.

Für einen so umfassenden Prozess braucht es jedoch Aktionen von einer Vielzahl von Akteuren, die die Maßnahmen der Staaten verstärken und ergänzen. Besondere Bedeutung kommt hier der engen Zusammenarbeit von nationaler und sub-nationaler Klimapolitik zu.

Die Absprache (Memorandum of Understanding) macht deutlich, dass ambitionierter Klimaschutz vor Ort möglich und vorteilhaft ist und die Dekarbonisierung eine Vielzahl von Möglichkeiten eröffnet. Die Regionen, die sich dem Memorandum of Understanding angeschlossen haben, nehmen eine Vorbildfunktion ein, indem sie die Veränderung aktiv gestalten.

Diese Initiative bietet ein Forum, um die Lösungen und Innovationen zu entwickeln, die den Klimaschutz weltweit voranbringen können. Die Maßnahmen, die in den Regionen umgesetzt werden, können hierbei einen entscheidenden Beitrag leisten. Die Absprache (Memorandum of Understanding) ist daher ein wichtiger Beitrag zum Schutz des Klimas für jetzige und nachfolgende Generationen.